

Klimaschutz in Kommunen – Klimaschutzkonzepte und deren Umsetzung in Städten und Gemeinden

In den Kommunen wird aufgrund der räumlichen Konzentration und unterschiedlicher Nutzungen (Wohnen, Gewerbe und Industrie, Verkehr, Freizeit) ein großer Teil klimarelevanter Emissionen erzeugt. Zu ihrer Reduzierung stehen den Kommunen vielfältige Handlungsansätze zur Verfügung:

- Kommunales Energiemanagement und Förderung energieeffizienter Investitionen,
- Nutzung von regenerativen Energiequellen und Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung,
- Umsetzung einer klimagerechten, energiesparenden Raum- und Bauleitplanung, z.B. durch Festlegungen für den Ausbau erneuerbarer Energiequellen, in denen passive und aktive Nutzung der Sonnenenergie begünstigt und Standorte für Biomasse- und Windkraftanlagen vorgesehen werden;
- umweltverträgliche Verkehrsentwicklung, insbesondere Erarbeitung und Umsetzung eines Verkehrsentwicklungsplans mit dem Ziel der Verkehrsvermeidung und Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Radverkehr und Fußgänger),
- Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit der Städte insbesondere im Energiebereich und im Verkehrssektor,
- Umweltfreundliche Beschaffung sowie Abfallvermeidung,
- Öffentlichkeitsarbeit und Beratung im Sinne des Klimaschutzes.

Mit der Erstellung von Klimaschutzkonzepten können die Kommunen Aufschluss über ihre spezifischen Potenziale in den unterschiedlichen Handlungsfeldern erlangen und zugleich Prioritäten festlegen sowie Synergien zwischen verschiedenen Einzelmaßnahmen erschließen.

Im Rahmen des Vortrags werden unter anderem auch Möglichkeiten und Maßnahmen zur Umsetzung von Zielen des Klimaschutzes bei der Bauleitplanung dargestellt. Dazu werden Ergebnisse einer aktuellen Umfrage des Deutschen Instituts für Urbanistik präsentiert.